

22. Mai 2024 9:00 bis 13:00 Uhr

## Digitale Fortbildung

# Trans\*, inter\*, oder nicht-binäre Personen als Klient\*innen im Frauenhaus

Für TIN-Personen (trans, Inter und nicht-binäre Personen) ist geschlechtsbezogene und sexualisierte Gewalt eine reale Gefahr. Häufig fällt es ihnen besonders schwer Hilfsangebote aufzusuchen, nicht zuletzt, weil sie sich fragen: „Wird die Berater\_in dort auch mit meinem queeren Hintergrund angemessen und wertschätzend umgehen?“

Mit unserem Workshop wollen wir Sie dabei unterstützen, dass Sie diese Frage mit einem „Ja“ beantworten können. Wir arbeiten mit praxisbezogenen Beispielen, gehen auf Fragen im Bereich des Frauengewaltschutzes ein und bieten Raum zum thematischen Austausch. Wir vermitteln grundlegende Informationen zum Thema Vielfalt von Geschlecht und zu den Begrifflichkeiten, sprechen über Zahlen und Hintergründe zur Zielgruppe der TIN-Personen in Bezug auf geschlechtsspezifische Gewalt und klären Fragen zu Öffnungsprozessen und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei profitieren Sie davon, dass die Referierenden sowohl aus der Perspektive des eigenen biografischen Hintergrunds berichten, aber auch auf Erfahrungen aus der Beratung und Unterstützung von TIN-Personen zurückgreifen können.

### Referierende:

#### **Isabelle Melcher**

Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis; Mitarbeiterin im Projekt Fortbildung und organisationsbezogene Beratungsangebote zu Vielfalt von Geschlecht und der Onlineberatung von und für LSBTTIQA+ in Baden-Württemberg; Gruppenleiterin im „Freundeskreis Trans Ulm“ und Initiatorin der Jugendgruppe „TeenGender“; Vorstandsmitglied im VLSP „Verband für LSBTTIQ Menschen in der Psychologie“.

#### **Marco Lange**

in Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie, Mitarbeiter im Projekt Fortbildung TTI, Peerberater

### Zur Anmeldung

Für Mitarbeiter\*innen in Frauenhäusern



FRAUENHAUS-  
KOORDINIERUNG e.V.